



Was bedeutet Freundschaft?

- Vertrauen und Unterstützung: Ein Freund ist da, hört zu und hilft.
- Gemeinsame Erlebnisse: Freundschaften entstehen oft durch geteilte Erfahrungen.
- Verständnis und Akzeptanz: Freunde nehmen einen so an, wie man ist.
- Spaß und Lachen: Mit Freunden fühlt man sich wohl und hat Freude.

Wie bekommt man Freunde?

- Gemeinsame Interessen und Hobbys entdecken.
- Offenheit und Ehrlichkeit zeigen.
- Zeit investieren und den ersten Schritt machen.

Wie erhält man Freundschaften?

- Regelmäßig Kontakt halten.
- Vertrauen und Respekt bewahren.
- Für den anderen da sein und Kompromisse eingehen.

Warum zerbrechen Freundschaften?

- Vertrauensbruch oder Missverständnisse.
- Unterschiedliche Lebenswege oder Veränderungen.
- Mangelnde Kommunikation und Vernachlässigung.

Schlüsselwörter

Vertrauen

Freunde

Nützlichkeit

Zuwendung

Zusammenhalt

Verbindung

Tugend

Emotionale Nähe

Spaß

Entwicklung

Ehrlichkeit

Idole

Einfluss

Soziale Netzwerke

Inspiration

Verantwortung

Entscheidungen

Loyalität

Unterstützung

Gemeinschaft

Empathie

Fragen zu den Schlüsselworten

Vertrauen: Wie wichtig ist Vertrauen in einer Freundschaft und was passiert, wenn es gebrochen wird?

Freunde: Was macht einen echten Freund aus? Welche Eigenschaften sollte ein guter Freund haben?

Nützlichkeit: In welchen Situationen hat dir ein Freund besonders geholfen? Wie wichtig ist es, in einer Freundschaft auch nützlich zu sein?

Zuwendung: Wie zeigst du einem Freund, dass er dir wichtig ist? Welche kleinen Gesten der Zuwendung schätzt du am meisten?

Zusammenhalt: In welchen Momenten hast du den Zusammenhalt von Freunden besonders gespürt? Warum ist dieser Zusammenhalt so wichtig?

Verbindung: Was bedeutet es für dich, eine tiefe Verbindung zu einem Freund zu haben? Wie entsteht diese Verbindung?

Tugend: Welche Tugenden schätzt du am meisten in deinen Freunden? Wie beeinflussen diese Tugenden eure Freundschaft?

Emotionale Nähe: Wie erlangt man emotionale Nähe zu einem Freund? Welche Rolle spielt diese Nähe in deiner Freundschaft?

Spaß: Wie wichtig ist es, gemeinsam Spaß zu haben? Was sind die besten Erinnerungen, die du mit deinen Freunden teilst?

Entwicklung: Wie haben dich deine Freunde bei deiner persönlichen Entwicklung unterstützt? Wie fördert eine Freundschaft dein Wachstum?

Ehrlichkeit: Warum ist Ehrlichkeit so wichtig in einer Freundschaft? Wie gehst du mit Ehrlichkeit in einer Freundschaft um?

Idole: Haben deine Freunde Einfluss auf deine Werte und Ziele? Welche deiner Freunde sind für dich Vorbilder?

Einfluss: Wie viel Einfluss haben deine Freunde auf deine Entscheidungen? In welchen Bereichen beeinflussen sie dich am meisten?

Soziale Netzwerke: Wie wichtig sind digitale Freundschaften und soziale Netzwerke in deinem Leben? Unterstützen sie echte, persönliche Freundschaften?

Inspiration: Auf welche Weise inspirieren dich deine Freunde? Welche Freunde haben dir besonders geholfen, neue Ideen oder Perspektiven zu entwickeln?

Verantwortung: Welche Verantwortung trägst du in einer Freundschaft? Wie gehst du damit um, für einen Freund Verantwortung zu übernehmen?

Entscheidungen: Wie haben deine Freunde dich bei wichtigen Entscheidungen unterstützt? Bist du oft auf ihren Rat angewiesen?

Loyalität: Was bedeutet Loyalität für dich in einer Freundschaft? Wie zeigst du deine Loyalität zu deinen Freunden?

Unterstützung: In welchen Momenten hast du die Unterstützung deiner Freunde besonders gebraucht? Was bedeutet Unterstützung in einer Freundschaft für dich?

Gemeinschaft: Was bedeutet es für dich, Teil einer Gemeinschaft von Freunden zu sein? Wie stärkt diese Gemeinschaft dein Wohlbefinden?

Empathie: Wie zeigst du Empathie in einer Freundschaft? Wie wichtig ist es, sich in die Gefühle eines Freundes hineinzuversetzen?

Ü3.26

Freundschaft ist wichtig, weil sie einem Halt im Leben gibt. Ein Freund ist jemand, dem man vertrauen kann und der für einen da ist, egal ob in guten oder schlechten Zeiten.

Freundschaften entstehen oft durch gemeinsame Erlebnisse oder Gespräche und wachsen, wenn man ehrlich und respektvoll miteinander umgeht. Natürlich gibt es auch mal Streit, aber wahre Freunde finden immer einen Weg, sich zu versöhnen.

In einer Freundschaft geht es nicht nur ums Spaß haben, sondern auch ums gegenseitige Unterstützen und füreinander da sein. Freunde helfen einem, neue Perspektiven zu sehen und sich weiterzuentwickeln. Sie sind auch in schwierigen Momenten da und sorgen dafür, dass man sich nicht alleine fühlt.

Freundschaften brauchen Zeit und Pflege. Man muss sich melden, gemeinsame Erlebnisse teilen und sich gegenseitig respektieren. Auch wenn man sich mal aus den Augen verliert, bleibt die Freundschaft oft bestehen, wenn das Vertrauen und der Respekt da sind.

Am Ende macht Freundschaft das Leben schöner und einfacher. Sie bereichert uns und hilft uns, die Herausforderungen des Lebens besser zu meistern.

Ü.3.27

1. Kumpel
2. Partner
3. Kamerad
4. Kollege/Kollegin
5. Gefährte/Gefährtin
6. Bester Freund / Beste Freundin
7. Seelenverwandter / Seelenverwandte
8. Vertrauter / Vertraute
9. Freundeskreis
10. Buddy
11. Spezl
12. Mitstreiter / Mitstreiterin
13. Bruder / Schwester (im übertragenen Sinne)
14. Vertrauter Freund / Vertraute Freundin
15. Lieblingsmensch
16. Lebensgefährte / Lebensgefährtin
17. Kumpeline
18. Weggefährte / Weggefährtin

- 19. Supporter
- 20. Bekannte / Bekannter
- 21. Stammgast (im übertragenen Sinne, z.B. in einem bestimmten Umfeld oder einer bestimmten Gruppe)

Ü.3.28

a, Es gibt keine feste Zahl, wie viele Freunde oder Freundinnen man haben kann. Es hängt von der eigenen Fähigkeit ab, Beziehungen zu pflegen. Manche haben wenige, enge Freunde, während andere viele, lockere Freundschaften haben. Wichtig ist, dass die Freundschaften echte Unterstützung bieten und gepflegt werden können. Qualität ist oft wichtiger als Quantität.

b, Ich könnte einem Freund schwer verzeihen, wenn er mich **belügt, betrügt, verrät, respektlos** ist oder mich **manipuliert**. Solche Verletzungen des Vertrauens sind schwer zu vergeben.

c, Ja, ein Tier kann ein Freund sein. Viele Menschen empfinden eine enge Bindung zu ihren Haustieren, da Tiere oft Treue, Liebe und Gesellschaft bieten. Sie können emotionale Unterstützung geben, ohne zu urteilen, und sind in schwierigen Zeiten ein vertrauter Begleiter. Diese besondere Verbindung wird oft als Freundschaft zwischen Mensch und Tier beschrieben.

d, Ob ich für meinen Freund etwas Verbotenes tun würde, hängt von der Situation ab. Wahrscheinlich würde ich das nicht tun, weil wahre Freundschaft auf Vertrauen und Respekt basiert. Etwas Verbotenes zu tun, könnte unsere Beziehung gefährden und uns beiden schaden. Ein guter Freund sollte sich gegenseitig auch davor bewahren, Fehler zu machen, die rechtliche oder moralische Konsequenzen haben könnten.

e, Freundschaft und Liebe sind zwar beide enge, emotionale Bindungen, aber sie sind nicht dasselbe. Freundschaft basiert auf Vertrauen, Respekt und Unterstützung, während Liebe oft auch romantische oder tiefere emotionale Gefühle umfasst. In manchen Fällen kann Freundschaft in Liebe übergehen, aber nicht jede Freundschaft ist automatisch Liebe.

Freundschaft der Lust	Entsteht aus gemeinsamen Interessen oder Spaß.
Freundschaft des Nutzens	Beruht auf gegenseitigem Vorteil. Sie hält nur so lange, wie beide Seiten einen Nutzen daraus ziehen.
Vollkommene Freundschaft	Die wertvollste Form, basierend auf Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung.

Ü 3.30

Erwartungen an Freundschaften

Ja, ich kann mich mit dem entwicklungspsychologischen Modell identifizieren. In verschiedenen Phasen meines Lebens haben sich meine Freundschaften verändert. Als Kind hatte ich viele Freunde, mit denen ich viel gespielt habe. In der Jugend wurden die Freundschaften enger, basierend auf gemeinsamen Interessen und Vertrauen. Später, im Erwachsenenalter, wurde Freundschaft oft durch gemeinsame Werte und Lebensziele geprägt. Das Modell zeigt, wie Freundschaften sich mit der Zeit entwickeln, was auch in meinem Leben zutrifft.

Ü 3.31

Vergleich der Modelle

Die entwicklungspsychologischen Konzepte und Aristoteles' drei Arten der Freundschaft zeigen, dass Freundschaften sich im Leben verändern. Aristoteles unterscheidet zwischen Freundschaften aus Nutzen, Vergnügen und Tugend. In der Entwicklungspsychologie wachsen Freundschaften von kindlichem Spiel zu engeren, wertbasierten Beziehungen im Erwachsenenalter. Beide zeigen, dass Freundschaften je nach Lebensphase unterschiedliche Formen annehmen.

Ü 3.32

Wert von Freundschaften

Freunde machen glücklich, weil sie uns unterstützen, zuhören und mit uns gemeinsame Erlebnisse teilen. Sie helfen, Stress abzubauen, geben uns das Gefühl, verstanden zu werden, und sorgen für Spaß und Abwechslung im Leben. Freundschaften stärken unser Wohlbefinden und lassen uns weniger alleine fühlen.

Ü 3.33

Wie soll ich mich verhalten?

Pro: Ehrlichkeit ist wichtig, Diebstahl ist eine Straftat, und Elke muss für ihr Handeln Verantwortung übernehmen.

Contra: Tanja könnte sich als schlechte Freundin fühlen, wenn sie Elke verrät. Sie könnte Ärger mit ihr bekommen

Tanja sollte ehrlich sein, weil Diebstahl falsch ist. Sie könnte mit Elke reden, bevor sie den Namen nennt.

Ü 3.34

Ich habe ca. 30 Freunde in sozialen Netzwerken. Ich würde 15 als tatsächlich meine Freunde zählen.

Ü.3.35

Ü.3.34 338 Freundinnen und Freunde
Im Herbst 2018 nutzten 2,27 Milliarden Menschen Facebook mindestens einmal im Monat, 1,49 Milliarden sogar täglich. Im Schnitt haben Facebook-Benutzer/innen 338 Freundinnen und Freunde.
Macht eine Blitzlichtrunde: Wie viele Freundinnen und Freunde hast du ungefähr in sozialen Netzwerken? Wie viele Personen würdest du tatsächlich als deine Freundinnen und Freunde bezeichnen?

Ü.3.35 Je mehr Freunde, umso unzufriedener? | Argumentieren nach BBB
Im Sommer 2017 wurde eine sehr interessante Studie über Facebook-Freunde von Philipp Ozimek von der Universität Bochum durchgeführt. Er stellte 531 Internet-Usern unter anderem folgende Fragen:

	Trifft ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Ich bewundere Menschen, die teure Häuser, Autos und Kleidung haben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Leben wäre besser, wenn ich Dinge besitzen würde, die ich nicht habe.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit zusätzlichen Fragen maß der Sozialpsychologe das Ausmaß an Materialismus: das Streben danach, mehr als die anderen zu besitzen, und der Glaube, Reichtum sei notwendig, um glücklich zu werden. Zusätzlich fragte er, wie oft die User auf Facebook seien und wie viele Freunde sie dort anklicken könnten.
Ergebnis: Je öfter die Befragten, die durchschnittlich 23 Jahre alt waren, bei Facebook eingeloggt waren, desto mehr Freunde hatten sie dort, was durchaus einleuchtend ist. Aber: Je mehr Facebook-Freunde sie hatten...

Hunderte Freunde
Soziale Netzwerke bieten eine ideale Bühne für Selbstdarsteller/innen.

Ü.3.36

Cristiano Ronaldo ist mein Vorbild, weil er sehr ehrgeizig und für mich der beste Fußballspieler der Welt ist.

Ü.3.37

1. Thema der Grafik:

Die Grafik zeigt, welche Vorbilder Jugendliche haben.

2. Verwendete Einheit:

Die Angaben sind in Prozent.

3. Ergebnisse der Grafik:

Die meisten Jugendlichen (46 %) sehen ihre Eltern oder Großeltern als Vorbilder. Sozial engagierte Menschen (15 %), Geschwister (9 %) und Freunde (9 %) spielen auch eine Rolle. Prominente wie Popstars oder Schauspieler sind weniger wichtig (5 %).

4. Mögliche Gründe für die Antworten:

Jugendliche orientieren sich an nahestehenden Personen, die sie unterstützen und ihnen Werte vermitteln. Sozial engagierte Menschen beeindruckten durch ihr Verhalten.

5. Eigene Wahl:

Persönlich könnte man Eltern oder engagierte Menschen als Vorbilder wählen, je nachdem, wen man bewundert.

Ü.3.38

Ich beschäftige mich nicht mit der Politik, daher habe ich keinen Politiker als Vorbild.

Ü 3.39

Jungen und Mädchen haben oft unterschiedliche Vorbilder. Mädchen wählen eher Menschen aus ihrem Umfeld oder sozial engagierte Personen. Jungen schauen häufiger zu Sportlern oder starken Schauspielern auf.

Mögliche Gründe:

1. **Erziehung:** Jungen sollen oft stark und mutig sein, Mädchen eher freundlich und hilfsbereit.
2. **Medien:** Filme und Werbung zeigen Männer oft als Helden und Frauen in sozialen Rollen.
3. **Interessen:** Jungen mögen Sport und Action, Mädchen interessieren sich oft für soziale Themen.

Ü 3.40

Hier sind ein paar Beispiele, wo Leute andere nachahmen, ohne es zu merken:

1. **Mode:** Wenn ein Freund einen coolen Hoodie trägt, kauft man vielleicht auch einen, weil man den Look mag.
2. **Sprache:** Man übernimmt automatisch den Sprachstil oder bestimmte Wörter von Freunden oder Influencern.
3. **Verhalten:** Wenn jemand in der Gruppe einen bestimmten Witz macht, fangen andere an, ihn auch zu sagen, weil er gut ankommt.
4. **Social Media:** Man postet ähnliche Bilder oder benutzt gleiche Filter wie die Influencer, denen man folgt.
5. **Musik:** Wenn alle aus der Klasse ein bestimmtes Lied hören, hört man es auch, um mitreden zu können.
6. **Sport:** Wenn ein Freund ein cooles Trickvideo postet, probiert man es vielleicht auch, um nicht außen vor zu sein.

Ü 3.42 Ein gutes Vorbild

Ehrlichkeit: Ein gutes Vorbild lügt nicht und sagt die Wahrheit.

Respekt: Ein gutes Vorbild behandelt andere freundlich und fair, egal wer sie sind.

Verantwortung: Ein gutes Vorbild übernimmt die Schuld, wenn etwas schiefgeht, und macht die richtigen Entscheidungen.

Ü 3.43 Jugendkulturen

Social Media Influencer: Viele Jugendliche folgen Influencern auf Plattformen wie Instagram oder TikTok. Diese Influencer setzen Trends und beeinflussen die Mode und Meinungen der Jugendlichen.

Streetwear: Beliebte Kleidung wie Hoodies, Sneakers und Caps. Marken wie Supreme oder Off-White sind besonders gefragt.

Gaming: E-Sport und Online-Games wie Fortnite oder Minecraft sind riesig. Viele Jugendliche verbringen viel Zeit beim Zocken und schauen auch Livestreams.

Nachhaltigkeit: Immer mehr Jugendliche achten darauf, umweltfreundlich zu leben. Sie setzen auf Second-Hand-Kleidung oder nachhaltige Marken.

Musiktrends: Hip-Hop, Trap und K-Pop sind sehr beliebt. Jugendliche hören diese Musik oft und lassen sich von den Künstlern inspirieren.

TikTok-Tanz-Challenges: Kurze Tanzvideos sind auf TikTok extrem beliebt. Viele Jugendliche nehmen an Challenges teil und teilen ihre Tänze.

